



STADT LIPPSTADT

Information

zur Erhebung personenbezogener Daten durch die Stadt Lippstadt
nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Fachbereich / Fachdienst	Familie, Schule und Soziales / Jugend und Familie
Verantwortliche/r	Stadt Lippstadt – Der Bürgermeister Ostwall 1, 59555 Lippstadt Telefon: 02941 980-0 E-Mail: pressestelle@stadt-lippstadt.de Internet: www.lippstadt.de
Datenschutzbeauftragte/r	Kreis Soest - Der Datenschutzbeauftragte Hoher Weg 1-3, 59494 Soest Telefon: 02921 300 E-Mail: datenschutzbeauftragter@kreis-soest.de
Zweck/e der Datenverarbeitung	Die Erhebung personenbezogener Daten erfolgt zum Zweck der gesetzlichen Aufgabenerfüllung und Erbringung von Leistungen und anderen Aufgaben der Jugendhilfe gemäß § 2 SGB VIII.
Wesentliche Rechtsgrundlage/n	Personenbezogene Daten werden auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 c, Abs. 3 sowie Art. 9 DSGVO i.V.m. mit den Bestimmungen des SGB VIII erhoben. Auf den besonderen Schutz der Sozialdaten gemäß § 61 ff. SGB VIII wird verwiesen.
Empfänger / Kategorien von Empfängern der Daten	Die personenbezogenen Daten können zum Zwecke der gesetzlichen Aufgabenerfüllung der Jugendhilfe an folgende Dritte übermittelt werden: <ul style="list-style-type: none">• Eltern, Ehegatten oder Lebenspartner junger Menschen• Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Schulen, OGS• freie Jugendhilfeträger• Kinderärzte, Ärzte und Kliniken• Psychotherapeuten• Beauftragte Gutachter/Gutachterinnen zur sozialpädagogischen Bewertung• Gerichte (z.B. Familiengerichte, Verwaltungsgerichte)• Polizei• Beratungsstellen• Frauenhäuser• Behörden des Bundes, des Landes und kommunale (wie Stadt-, Gemeinde- und Kreisverwaltungen)• andere Jugendämter• Landschaftsverband• Fachbereiche / Fachdienste der Stadtverwaltung• Mitarbeiter des Kommunalen Sozialdienstes• Andere Sozialleistungsträger, z.B. Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit, BAFÖG-Stellen, Deutsche Rentenversicherung, Krankenversicherung• Pflegepersonen• rechtliche Betreuer• Finanzämter• Familienkassen• Arbeitgeber• Deutsches Institut für Jugendhilfe und



STADT **LIPPSTADT**

	Familienrecht e.V. (DiJuF)
Dauer der Speicherung	<p>Die personenbezogenen Daten werden solange und soweit gespeichert, wie dies nach den gesetzlichen Vorschriften gerechtfertigt und für die Erfüllung des Zwecks insbesondere zur Aufgabenerfüllung erforderlich, durch Rechtsvorschrift angeordnet oder durch eine Einwilligung abgedeckt ist oder Grund zu der Annahme besteht, dass durch eine Löschung Ihre schutzwürdigen Interessen beeinträchtigt würden.</p> <p>Insbesondere werden Ihre Daten nach der Erhebung für folgende Zeiträume gespeichert:</p> <ul style="list-style-type: none">• grundsätzlich nach Laufzeitende: 10 Jahre,• in Fällen stationärer Hilfen zur Erziehung gemäß §§ 33 f. SGB VIII: 60 Jahre <p>Daten zum Zweck der Sozial- und Jugendhilfeplanung können gem. § 64 Abs. 3 SGB VIII anonymisiert auf unbegrenzte Zeit gespeichert werden.</p>
Verpflichtung des Betroffenen zur Bereitstellung der Daten, Folgen bei Nichtbereitstellung	<p>Eine Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten ergibt sich für Antragsteller und Leistungsempfänger aus der Mitwirkungspflicht nach §§ 60 ff. SGB I. Bei Nichtbereitstellung kann die Leistung versagt oder entzogen werden oder es können benötigte Daten bei Dritten erhoben werden.</p> <p>Eltern, Ehegatten und Lebenspartner junger Menschen, Leistungsberechtigte nach § 19 SGB VIII, Kinder und Pflegepersonen sind nach Maßgabe des § 97 a Abs. 1 bis 3 und 5 SGB VIII zur Auskunft verpflichtet. Bei Nichtbereitstellung kann die Auskunftspflicht mit Zwangsmitteln durchgesetzt werden oder es können Daten beim Arbeitgeber gemäß § 97 a Abs. 4 SGB VIII oder beim Finanzamt gemäß § 21 Abs. 4 SGB X erhoben werden.</p>
Datenquelle/n	<p>Betroffene, Verfahrensbeteiligte und deren Vertreter, Bürger</p> <p>Darüber hinaus können grundsätzlich die Empfänger von Daten auch Datenquellen sein (siehe unter Punkt: Empfänger / Kategorien von Empfängern der Daten).</p>
Kategorien der personenbezogenen Daten	<ul style="list-style-type: none">• Personendaten, wie z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Familienstand, Staatsangehörigkeit• Kontaktdaten, wie z.B. Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse• Gesundheitsdaten, wie z.B. Behinderungsbild in Fällen der Eingliederungshilfe, ärztliche Stellungnahmen, sozialpädagogische Diagnosen• Sorgeerklärungen, Geburtsurkunde• Berichte der freien Träger der Jugendhilfe, Beratungsstellen, der Schule, von Kindertageseinrichtungen• Daten zur Erhebung der Anamnese• Angaben zu den Einkommens- und Vermögensverhältnissen, einschließlich Name und Anschrift des Arbeitgebers, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Höhe des Arbeitsverdienstes, Bankverbindung• erweiterte Führungszeugnisse, Strafanzeigen, Gerichtsurteile/Beschlüsse, Anklageschriften• Daten zur Teilnahme an U-Untersuchungen



STADT **LIPPSTADT**

Übertragung der personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation	Es ist grundsätzlich nicht beabsichtigt personenbezogene Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln. Eine Übermittlung findet nur statt, wenn dies erlaubt und zur gesetzlichen Aufgabenerfüllung der Jugendhilfe zwingend erforderlich ist.
Betroffenenrechte (Artikel 15 - 18, 20, 21, 77 DSGVO)	Betroffene Personen haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none">• Recht auf Auskunft• Recht auf Berichtigung• Recht auf Löschung• Recht auf Einschränkung der Verarbeitung• Recht auf Widerspruch• Recht auf Datenübertragbarkeit• Recht eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen• Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde
Zuständige Aufsichtsbehörde	Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI) Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf Telefon: 0211 384240 Telefax: 0211 38424-10 E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de Internet: https://www.ldi.nrw.de/